

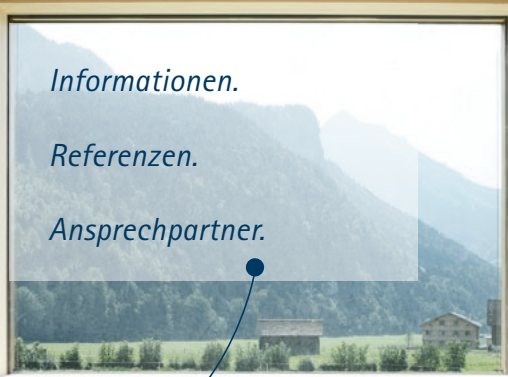
# Nachhaltig:Bauen

in der Gemeinde

*Informationen.*

*Referenzen.*

*Ansprechpartner.*



*Servicepaket für Gemeinden  
Öffentliche Bauten nachhaltig\*  
Errichten und Sanieren*

*\*)  
Nachhaltig:Bauen  
als Lösungsansatz  
für mehr Lebens- und  
Arbeitsqualität*

# Inhalt

Seite	4 5	Einleitung
	6 7	Modul 1 Vorplanung
	8 9	Modul 2 Planung & Ausschreibung
	10 11	Modul 3 Prüfung & Ausführung
	12 13	Modul 4 Erfolgskontrolle
	14 15	Zahlen & Fakten
	16	Kontaktdaten

# Einleitung

## „Nachhaltig:Bauen in der Gemeinde“

ist ein planungs- und ausführungsbegleitender Beratungsservice für Gemeinden, die Gebäude nachhaltig errichten oder sanieren möchten. Dieses Servicepaket wurde vom Umweltverband Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg und der Fa. Spektrum entwickelt.

### Nutzen für die Gemeinden:

- Das Gebäude weist eine hohe Energieeffizienz auf.
- Die Lebenszykluskosten werden durch eine interdisziplinäre Planung minimiert.
- Zugunsten von Mensch und Natur werden zusätzlich die Umwelt geschützt, die natürlichen Ressourcen geschont und die regionalen Kreisläufe genutzt.
- Die Raumluftqualität ist nachweislich besser. Dies wird durch eine gezielte Produktwahl und eine kontrollierte Belüftung sichergestellt.
- Zusätzliche Hilfestellung für die rechtskonforme Abwicklung von Vergabeverfahren wird angeboten.

### Mit Unterstützung unseres Teams

wird eine Prozessbegleitung und Zusammenarbeit zwischen Planern, Experten und Entscheidungsträgern sichergestellt.

## Vorplanung Modul 1

## Planung & Ausschreibung Modul 2

## Prüfung & Ausführung Modul 3

## Erfolgskontrolle Modul 4



## Modul 1

- *Definition ökologischer und energetischer Ziele*
- *Erarbeitung eines ökologischen Programms*
- *Begleitung Architekturwettbewerb (optional)*

## Modul 1

### Ziel und Ergebnis

- Ökologisches Programm als verbindlicher Leitfaden für alle PlanerInnen

### Inhalt

*Gemeinsame Erarbeitung von ökologischen und energetischen Vorgaben für die Abwicklung des Bauvorhabens:*

- Grenzwerte für maximalen Heizwärmebedarf und Primärenergiebedarf für alle Energieanwendungen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Empfehlungen zur Optimierung der Sommertauglichkeit
- Empfehlungen für die Energieträgerauswahl
- Definition von Anforderungen an die Haustechnik (Heizsystem, Warmwasser/Kühlung/Lüftung)
- Grundsätze zur ökologischen Materialwahl und Konstruktion
- Definition eines qualitätsgesicherten Planungs- und Umsetzungsprozesses

### Zusatzleistung

- Vorbereitung und Begleitung bei der Abwicklung eines Architekturwettbewerbs
- Unterstützung bei der Ausschreibung von Planungsleistungen (Fachplanung, örtliche Bauaufsicht etc.)

# Planung & Ausschreibung

## Modul 2

### Planung

- *Energetische und bau-ökologische Optimierung*

### Ausschreibung

- *Definition ökologischer Kriterien in der Ausschreibung*
- *Vergaberechtliche Unterstützung*



## Modul 2

### Ziel und Ergebnis

- Energetisch und bauökologisch optimiertes Projekt als Grundlage für die rechtskonforme Ausschreibung
- Rechtskonforme Abwicklung der Vergabeverfahren unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien

### Inhalt

- Energetische und bauökologische Optimierung der Entwürfe und Werkplanung mit der Gemeinde und den PlanernInnen
- Erstellung eines Material- und Energiekonzepts als Basis für die Ausschreibung.  
Konkrete Vorschläge zu:
  - Konstruktionen u. Materialien
  - Haustechnikkonzept
- Ökologische Prüfung und Ergänzung der Ausschreibung inkl. Bereitstellung von spezifischen ökologischen Kriterien zur Materialwahl als rechtskonforme Ausschreibungsbeilage
- Bei Bedarf Unterstützung bei vergaberechtlichen Fragen durch den Umweltverband, z.B. Bereitstellen von standardisierten Vorbemerkungen und Formularen, Unterstützung bei Angebotsöffnung und formaler Prüfung

## Modul 3

- *Handwerker-Information*
- *Produktdeklaration*
- *Stichprobenartige Kontrolle auf den Baustellen*



## Modul 3

### Ziel und Ergebnis

- Motivierte HandwerkerInnen
- Freigegebene und geprüfte Produktdeklarationsliste
- Qualitätsgesichertes und gut dokumentiertes nachhaltiges Projekt

### Inhalt

- Information der HandwerkerInnen über Ablauf der Produktdeklaration in Form von Handwerkerinfoabenden
- Erfassen aller auf der Baustelle eingesetzten Baustoffe und Chemikalien im Rahmen der Produktdeklaration
- Prüfung der angebotenen Produkte auf Ausschreibungskonformität inkl. Unterstützung der HandwerkerInnen in der Nachweisführung
- Qualitätssicherung durch stichprobenartige Baustellenbesuche

## Modul 4\*

- *Qualitätssicherung auf der Baustelle*
- *Durchführung von Messungen*

*\*)  
Optionale Dienstleistung.  
Qualitätssicherung auf  
der Baustelle - in der Regel  
durch gemeindeeigenes und  
geschultes Personal.*

## Modul 4

### Ziel und Ergebnis

- Qualitätsgesichertes energieeffizientes, umwelt- und gesundheitsfreundliches Gebäude
- Die Gemeinde bekommt, was sie bestellt

### Inhalt

- Produktkontrolle auf der Baustelle
- Schulung des gemeindeeigenen Personals zur Qualitätssicherung auf der Baustelle
- Diverse Messungen (Raumluftqualität, Luftdichtheit, etc.)

# Zahlen & Fakten

## Die Schadstoffbelastung

bei üblichen Neubauten oder Sanierungen ist um bis zu 10 Mal höher als bei bauökologisch optimierten Gebäuden. Ökologische Baustoffe reduzieren etwa die Ausdünstung von Lösemitteln fast auf null.

## Ein optimiertes Gebäude

verbraucht etwa 80% weniger Energie als ein Standardgebäude. Auch die verbaute Energie kann durch ökologische Baumaterialien deutlich reduziert werden.

Der Wartungsaufwand bei einem nachhaltig optimierten Gebäude ist geringer. Dadurch wird eine deutlich bessere Werterhaltung des Gebäudes gewährleistet.

Nachhaltig errichtete Gebäude sind Zentren der Diskussion und Meinungsbildung. Sie können Bürger dazu motivieren, ebenfalls nachhaltig zu handeln bzw. zu bauen und bewirken eine hohe Nutzerakzeptanz.

Nachhaltige öffentliche Gebäude sind Multiplikatoren und tragen sehr effizient zur Verbreitung des Wissens bei.

## Erfahrungswerte

Bei einem Neubau entstehen durch ökologische Materialwahl nur etwa 1 – 2% Mehrkosten. Die Mehrkosten der gesteigerten Energieeffizienz amortisieren sich. Messergebnisse bestätigen die tatsächliche Erreichung der Zielsetzungen.

Gezielte Nachfrage gestaltet den Markt.

# Praxisbeispiele



## Info / Kontakt

Für nähere Informationen besuchen  
Sie bitte unsere Homepage  
[www.umweltverband.at](http://www.umweltverband.at)

oder kontaktieren Sie:

DI Dietmar Lenz  
05572.55450-14  
[d.lenz@gemeindehaus.at](mailto:d.lenz@gemeindehaus.at)

